

Eisregen, Nachtgeburt

Zieh mir die Haut in Streifen vom Leib
Koste vom rohen Fleisch, wenn du magst
Berhre mich ganz tief in mir drinnen
Lass mein Blut ber deine Brste rinnen

Stich mir den Stahl in beide Augen
Denn nur so kannst du das Licht mir rauben
Zerstre ein weitres Stck von mir
Schneid mich in Stcke, so gefalle ich dir

Leck den Schwei aus tiefen Wunden
Zerstres Gewebe wird nie wieder gesunden
Hacke die Fingerglieder einzeln ab
Zehn kleine Finger, einen fr jeden Tag

Zertrenne meine Sehne mit dem Skalpell
Lass dir dabei Zeit blo nicht zu schnell
Ein sauberer Schnitt in mein Muskelgewebe
Fr diese Qual werd ich dir alles geben

Treib mit dem Hammer 1000 Ngel in mich
Das spritzende Blut sei der Lohn fr dich
So viele Stunden voller unsglichem Leid
Mein Krper, er trgt sein Schmerzenskleid

Erls meine Hnde von ihren Taten
Lass sie mit den Augen im Feuer braten
Verbrenne dann, was noch brig bleibt
In der Glut der Flammen meine Seele schreit

Doch ber Nacht werd ich wieder geboren
Mein alter Leib ersteht hinter jenseitigen Toren
Und nun, kleine Freundin, seh ich zu was ich kann
Mit mir als Schlichter und dir als Opferlamm

Ich zieh dir die Haut in Streifen vom Leib
Verkoste deinen Schmerz, sei zu allem bereit
Einen schnellen Tod kann ich dir nicht gewhren
Denn erst dein Blut wird meine Folter ehren...